



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. • Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. • Bestellungen über die Website (s.o.). • Redaktionen: Weiterverbreitung interner Nachrichten bitte nur nach Rücksprache. • Beiträge per Mail an (v.i.S.d.P.) Daniel Cord oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de ☎ 02551-144-22. 528 Mailempfänger

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-144-17

Nr. **80**
23. Mai 2012

»Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird«

Monatsspruch

1 Tim 4,4

Gedanken zum Monatsspruch für Mai

»Lass es gut sein...«

...so sagt man, wenn man spürt: es reicht jetzt, ein Ergebnis lässt sich nur noch minimal verbessern.

»Lasst es doch gut sein« denke ich manchmal, wenn tief unter dicht besiedeltem Gebiet durch »Fracking« neue Erdgasreserven frei gesprengt werden sollen oder wenn die Regenwaldzonen der Erde im Eiltempo menschlicher Gier nach Brennstoff oder Fleisch zum Opfer fallen.

Das Bekenntnis zum Schöpfer und Erhalter der Welt verlangt »Opfer«, mehr im Sinne von Verzicht auf Möglichkeiten als im Sinne von Selbsthingabe. Was Gott geschaffen hat, ist gut oder trägt in sich das Potenzial, gut zu werden. Doch unsere Welt wird nur überleben, wenn wir es schaffen, uns selbst zu begrenzen und »es gut sein zu lassen«. Aber das kostet etwas: Klimaschutz kostet Investitionen, Begrenzung von Leistung und Gewinn kostet zusätzliches Personal, Veränderung kostet Energie und Kraft und Verzicht auf »immer mehr«.

Das eigene Leben und den Lebensraum Erde dürfen wir »mit Danksagung empfangen«, alles benutzen und genießen, aber in einer Art »erwachsener Freiheit der Kinder Gottes«, die sich nicht maßlos selbst bedient, sondern sich freiwillig begrenzt, aus Verantwortung für die nahen und ferneren Geschwister und unsere Kinder.

Der Dank gegen Gott ist der Schlüssel, der die Türen aufschließt, hinter denen wir es gut sein lassen können.

Superintendent Joachim Anicker

366+1 in Burgsteinfurt

Ein Neben, Nach- und Miteinander von rund 130 Musikerinnen und Musikern erlebte jetzt die Große Kirche in Burgsteinfurt. Das bundesweite Projekt „366+1 – Kirche klingt 2012“ der Evangelischen Kirche in Deutschland knüpft im „Jahr der Kirchenmusik“ ein klingendes Band durch die Bundesrepublik.



Mitte April gastierte das musikalische „Leuchtturmprojekt“ der EKD in den Kirchenkreisen Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken. Unter Leitung von Kreiskantor Dr. Tamás Szócs aus Gronau, Kreismusikdirektor Martin Ufermann aus Westerkappeln sowie den (Kirchen-) Musikerinnen Simone Schnaars, Monika Dachzelt und Ulrike Werdeling erlebten über 100 Zuhörer ein österreichisches Konzert mit famoser Musik für Bläser, Chor und Orgel.

„Musik ist ein Wunder“, postulierte Kreiskantor Dr. Tamás Szócs anlässlich einer kurzen Ansprache während des Konzerts. Der Geist Gottes, so der versierte Kirchenmusiker aus Gronau, kenne wunderbare Mittel und Wege, um den Menschen und der Kirche eine Stimme zu verleihen. Für und mit dem Publikum stimmten die Sänger und Instrumentalisten des Wester-

kappeler Posaunenorchesters, des CVJM Posaunenchores Burgsteinfurt, des Gronauer Vokalensembles und Chören aus Dülmen, Gronau und Burgsteinfurt 16 Stücke aus Barock, Renaissance und Moderne an. Diese Mischung aus österlicher Musik, kirchenmusikalischen Klängen, teils mit Texten von Martin Luther, und modernen Pop- und Kirchenarrangements hallte lange nach unter dem hölzernen Rundbogendach der Großen Kirche. Mit der „Toccata Alla Rumba“ von Theo Wegmann ließ Organistin Simone Schnaars die wuchtige Klangvielfalt der Kirchenorgel ertönen. Mal schmetternd-impulsiv, mal warm und durchdringend klangen dagegen die Bläser der Posaunenchores aus Westerkappeln und Burgsteinfurt zu Henry Purcells Shakespeare-Bearbeitung „The Fairy Lady“ oder Georg Friedrich Händels Menuett aus der Feuerwerksmusik. Sinnlich, hell und feinfühlig interpretierte der Projektchor des Evangelischen Kirchenkreises unter der Leitung von Tamás Szócs, Simone Schnaars und Monika Dachzelt zeitgenössische Stücke wie „Alle Dinge dieser Welt“ oder „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ von Fritz Baltruweit.

Inhalt

VON PERSONEN	2
AUS DEM KIRCHENKREIS	3
AUS DER BILDUNGSARBEIT	6
AUS DER KIRCHENMUSIK	8
AUS DER LANDESKIRCHE	8
ANGEBOTE	9
KK-KALENDER	12

VON PERSONEN

Gronauerin in der Casa San Pablo

Seit Sommer 2011 arbeitet die Gronauerin Katharina Pusback in Argentinien für ein Jahr als Freiwillige. In Gronau absolvierte die



evangelische 20-Jährige im Kindergarten Arche Noah ihr Anerkennungsjaar, ehe es sie als Erzieherin nach Südame-

rika führte in das Projekt Casa San Pablo. Für die KK-NEWS berichtet die junge Frau von Ihren Eindrücken und Erlebnissen.

Rund 15.000 Kilometer südwestlich von Gronau liegt Buenos Aires, die Hauptstadt Argentinens. In direkter Nähe befindet sich das Projekt Casa San Pablo. Dort unterstützt die Erzieherin haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit. "Die Casa ist ein Ort für die Menschen aus dem Barrio bzw. Stadtviertel", berichtet Pusback. In dem Projekt erwarten die Kinder und Jugendlichen zahlreiche Angebote und Hilfestellungen, darunter eine regelmäßige Hausaufgabenhilfe, Kinder- und Mädchengruppen sowie Gottesdienste. Zudem bietet das

Projekt Essensangebote für die 5 bis 14 Jahre alten Teilnehmenden.

Abwechslungsreich und bunt erlebt Katharina den Alltag in Argentinien. Nach einer Phase des Ankommens und Einfindens in der Isedet, einer Fakultät für evangelische Theologie, hat sie sich schnell zurecht gefunden in dem sozialen Projekt. Ihren einjährigen Aufenthalt leistet die Gronauerin dabei freiwillig. Ein Spanisch-Sprachkurs half in den ersten Wochen über kleinere Verständigungshürden hinweg. Regelmäßig berichtet die 20-Jährige von Ihren Erfahrungen und Erlebnissen in einem Rundbrief. Immer wieder berichten so in Zukunft auch die KK-NEWS über die Eindrücke von Katharina Pusback.

Abschieds-Gottesdienst für Gunda Hansen

Auf eigenen Wunsch scheidet Pfarrerin Gunda Hansen aus dem Pfarrdienst in der Evangelischen Christus-Gemeinde Ahaus aus. Am Sonntag, 27. Mai, verabschiedet die Kirchengemeinde die Pfarrerin nun mit einem Gottesdienst.

Aus familiären Gründen bat die 47-Jährige das Landeskirchenamt in Bielefeld zum 1. Juni 2012 um eine bis zu fünfjährige Freistellung. Mit Bedauern reagierte das Presbyterium der Evangelischen



Kirchengemeinde in Ahaus Ende 2011 auf den beruflichen Rückzug der beliebten Pfarrerin.

Den schweren Schritt, beruflich kürzer zu treten, fällt Pfarrerin Hansen mit

Blick auf ihre Familie. Auf sie wolle sich die Theologin in den kommenden Jahren konzentrieren. Eine bis zu fünfjährige Freistellung durch das Landeskirchenamt ermöglicht allen Pfarrern und Pfarrern eine spätere Rückkehr in ihren Beruf innerhalb der Evangelischen Kirche von Westfalen. Am Pfingstfest wird Pfarrerin Hansen nun offiziell verabschiedet.

Derweil läuft in Ahaus das Bewerbungsverfahren für eine baldige Wiederbesetzung der Pfarrstelle.

Wolfgang Gerlach-Reinholz eingeführt

Mit Wolfgang Gerlach-Reinholz führte die Evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen Ende April einen neuen Prädikanten in sein Amt ein. Der Festgottesdienst fand in der Dankeskirche in Metelen statt.

„Wir freuen uns, lieber Wolfgang, dass Du den Weg der Ausbildung zum Prädikanten gegangen bist. Damit wird etwas Neues beginnen“, begrüßte Pfarrer Albrecht Phi-



lipps den Prädikanten und zahlreiche Gäste zum Festgottesdienst in Metelen.

Der 48-Jährige Arzt wird als Prädikant neben den Pfarrern und Pfarrern die Gestaltung der Gottesdienste und die Sakramentenverwaltung übernehmen. Dazu gehören ebenso das Feiern von Taufen und Abendmahlen.

Aus Gronau war Pfarrer Uwe Riese gekommen, um als stellvertretender Synodalassessor des Kirchenkreises die Einführung in Vertretung von Superintendent Joachim Anicker zu übernehmen.

► <http://bit.ly/JKteOo>

Presbyter in Vreden verstorben

Mit großer Bestürzung reagierte die Evangelische Kirchengemeinde Vreden-



den-Stadtlohn auf den plötzlichen Tod von Elmar Müller.

Seit vier Jahren bereits engagierte sich der Presbyter ehrenamtlich im Leitungsgremium der

Kirchengemeinde. Der 42-Jährige hat sein Leben nach langer Krankheitsgeschichte selbst beendet.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Motivation für Presbyter

Einen Tag für Presbyterinnen und Presbyter im Kirchenkreis erlebten im April rund 40 Ehrenamtliche in der Evangelischen Jugendbildungsstätte.

In Workshops, Vorträgen und Gesprächen erhielten die meist neu gewählten Vertreter der Gemeindeleitungen wesentliche Informationen über den Kirchenkreis und sein Dienstleistungsangebot. Die Fachbereiche des Kirchenkreises, die kreiskirchliche Verwaltung sowie Superintendent Joachim Anicker nutzten die Gelegenheit, sich den engagierten Ehrenamtlichen vorzustellen. Im Vordergrund stand dabei die Ermutigung und die Motivation für den Dienst der Leitung in der Kirche.

In Kleingruppen trugen die Presbyterinnen und Presbyter selbst positive Erfahrungen



aus ihren Kirchengemeinden sowie Wünsche und Anregungen zusammen. Zu- spruch erhielt ein aktives, ökumenisches Miteinander vor Ort, die Einbindung von Jung und Alt in die Gestaltung der Kirchengemeinde oder die Etablierung unterschiedlicher Gottesdienstformen, um möglichst viele Menschen mit der „guten Nachricht“ zu erreichen. Weitere Themen

bildeten die Frage, wie die Stärken Einzelner gezielt gefördert und wie einer langfristigen Überforderung entgegengewirkt werden können. Zudem äußerten zahlreiche Ehrenamtliche den Wunsch nach noch mehr Öffnung der Gemeinden und Kirchräume für andere gesellschaftliche Gruppen.

Einmal im Jahr lädt der Kirchenkreis alle Presbyterinnen und Presbyter zu einem gemeinsamen Tag ein. Der nächste Presbytertag findet voraussichtlich am Samstag, dem 12. Januar 2013 in Nordwalde statt.

► <http://bit.ly/KFJOOE>

Kirchenbänke ökumenisch geteilt

Ein starkes Signal der Ökumene sendeten jetzt die Vertreter der evangeli-



schen Kirchenkreise und katholischen Dekanate im Kreis Steinfurt anlässlich des ökumenischen Gesprächs.

Im Mai hatte Superintendent Joachim Anicker turnusmäßig nach Steinfurt eingeladen. Im neuen Gemeindezentrum an der Flintenstraße diskutierten die Kirchenvertreter aktuelle Themen und lernten bei der Gelegenheit gleich das neue Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde kennen. Von Berichten aus der eigenen Arbeit bis zu

einem konstruktiven Austausch über aktuelle kirchliche und gesellschaftliche Themen reichte der Gesprächsstoff.

Teilnehmende an dem Gesprächskreis waren (vorne v.l.n.r.) Synodalassessor Ulf Schlien (Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken), Superintendent André Ost (Kirchenkreis Tecklenburg), Dechant Bernhard Lütkemöller aus Rheine, Superintendent Joachim Anicker, (h.v.l.) Dechant Stefan Notz (Dekanat Hörstel), Dechant Meinolf Winzeler (Dekanat Rheine), Pfarrerin Claudia Raneberg, Diakon Michael Bohne sowie Synodalassessorin Jutta Neumann (Kirchenkreis Münster) sowie (nicht im Bild) Kreisdechant Markus Dördelmann aus Steinfurt und Pfarrer Johannes Söntgerath aus Hopsten.

Bezirksregierung sagt ‚Ja‘

Nach dem Kreissynodalvorstand und der Landeskirche hat nun auch die Be-

zirksregierung Münster der Vereinigung der Kirchengemeinden Vreden-Stadtlohn und Oeding zugestimmt.

Am 1. Juli 2012 entsteht die neue Evan-

gelische Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden. Ein Vereinigungsfest am 1. Juli besiegelt dann das Zusammengehen beider Kirchengemeinden.

3 Fragen an...

Heute: Mathias Neumann, Mitglied im synodalen Jugendausschuss des Kirchenkreises

Herr Neumann, Sie arbeiten seit langem im synodalen Jugendausschuss. Warum engagieren Sie sich als junger Mensch im Kirchenkreis?

Zum einen ist das natürlich eine biographische Frage. Ich bin nach dem Konfirmationsunterricht zunächst in der Gemeindefarbeit "hängengeblieben", aber das reichte irgendwann nicht mehr. Ich habe mich dann auch vermehrt für die Strukturen und Möglichkeiten von Jugendarbeit interessiert und engagiert, da es natürlich wichtig ist, dass in Gremien zur Jugendarbeit auch interessierte Jugendliche vertreten sind. Genau dort liegt die andere Motivation: Viele andere Interessensgruppen sind in der Kirche und ihrer Leitung vertreten, nur Kinder- und Jugendarbeit hat es da schwerer, da die Zielgruppe häufig konzeptionell noch nicht

mitarbeiten kann. Daher ist es umso wichtiger, dass sich möglichst viele Jugendliche in der Mitarbeit und gerade in der Planung engagieren.

Was machen Sie im synodalen Jugendausschuss?

Ich bin in den synodalen Jugendausschuss über die Evangelische Jugend delegiert, also nicht über eine spezielle Region. Daher ist die "Interessenvertretung" natürlich nicht so spezifisch wie bei Leuten, die mit regionalem Votum dort sind. Zudem bin ich stellvertretender Vorsitzender und Delegierter in die Kreissynode, weshalb ich häufig und eng mit dem Jugendpfarrer Volker Rotthauwe zusammenarbeite. Zuletzt haben wir uns viel mit den Strukturplänen des Kirchenkreises auseinandergesetzt und die Zukunfts-



werkstatt "Nachtschicht" in Nordwalde veranstaltet, bei der Jugendliche aus dem Kirchenkreis darstellen sollten, wie für sie eine Arbeit in

der kirchlichen Jugendarbeit auszusehen hat und wo sie Probleme sehen.

Stellen Sie sich vor, Sie wären der neue Präses in Westfalen. Für welche Themen würden Sie sich besonders einsetzen?

Mir wäre es wichtig, dass die Gestaltung des Pfarrberufs nicht nur auf eine "pfarramtliche Grundversorgung" reduziert wird und fände es bedenklich, wenn Pfarrer bei immer größer werdenden Gemeinden und Schulunterricht nicht mehr als die Kasualien vollziehen könnten. Auf der anderen Seite würde ich mich aber genauso für ein lebendiges Ehrenamt einsetzen, damit Gemeinden eben nicht pfarrerzentriert organisiert werden. Das ist eine gewisse Spannung, die mit Sicherheit gerade in Zukunft immer häufiger auftreten wird. Last but not least muss die evangelische Jugendarbeit stärker in die Öffentlichkeit rücken, da die Kirche vor allem über diesen Weg ihre Botschaft an die nächste Generation tragen kann – und vielleicht vor allem über diesen Weg junge Menschen zum Theologiestudium angeregt werden können.

Danke für das Gespräch!

Notfallseelsorger aus dem Kirchenkreis in Erfurt

„Ausgebucht“, hieß es zum Auftakt des diesjährigen Bundeskongresses der Notfallseelsorge und Krisenintervention in Erfurt. Mit 450 Teilnehmenden startete Mitte Mai der 14. Bundeskongress unter der Überschrift „Psychosoziale Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen“ im Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt. Mit von der Partie waren neun Seelsorgerinnen und Seelsorger aus dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Als „sehr gelungen“ erlebten die neun Kongressteilnehmenden aus den Regionen Coesfeld und Borken die mehrtägige Tagung. Die Referenten überzeugten mit großer Sachkompetenz und beeindruckender Erfahrung in ihren Arbeitsfeldern. So informierte Dr. Andreas Krüger aus



Hamburg über entwicklungspsychologische Faktoren, die im Fall eines Psychotraumas zu berücksichtigen sind. Psychotrauma, die Verwundung der Seele nach einem plötzlichen Ereignis, das existentielle Bedrohung, Todesangst hervorruft, wird auf ganz unterschiedliche Weise bei Erwachsenen und Jugendlichen hervorge-

rufen und verfestigt.

Wie Akuthilfe für Jugendliche in Notsituationen aussehen kann, referierte Prof. Dr. Harald Karutz kenntnisreich und lebensnah. Einen aufschlussreichen Einblick in die

Arbeit, die sich an eine akute Notlage anschließt, bot Gabi Kluge-Schleeberger.

Mit diesen zahlreichen Eindrücken kehren die Notfallseelsorge-Teams aus Coesfeld und Borken nun zurück in ihre Arbeit.

► <http://bit.ly/LaT4pp>

„Solange die Erde steht“

Mitte April hatte der Bezirksverband Bocholt-Coesfeld der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V. für vier Tage in das Erika-Stratmann-Haus nach Bad Driburg zur seiner Jahresthementagung unter dem Motto „Solange die Erde steht...“ eingeladen.

In jedem Jahr wird vom Landesverband der Frauenhilfe ein Jahresthema erarbei-

tet und als Arbeitsmappe zusammengestellt. Im Jahr 2012 befasste sich die Frauenhilfe im Bezirksverband Bocholt-Coesfeld mit dem eigenen Umweltverhalten, dem Klimawandel sowie mit Landverknappung und Landausbeutung. 22 Frauen aus neun Frauenhilfegruppen des Bezirksverbandes beteiligten sich an den Thementagen. Nach intensiven Diskussionen und Beiträgen waren sich alle Beteiligten einig, dass jeder etwas zum Erhalt

unserer Erde beitragen kann – seien es auch kleine Schritte.

Am **19. Juni 2012** steht nun das Jahresfest der Frauenhilfe in Rhede-Vardingholt an. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Uhrzeit und Ablauf werden in der nächsten Ausgabe der KK-NEWS veröffentlicht.

Der „letzte Kunstfehler“

Als „letzten Kunstfehler“ bezeichnete Dr. Matthias Thöns, niedergelassener Palliativmediziner aus Witten, die verbreitete Infusionsbehandlung sterbenskranker Menschen. Zu seinem Vortrag hatte der Ambulante Hospizdienst Borken-Gescher-Rhede des Diakonischen Werks Mitte Mai in das Haus Hall nach Gescher eingeladen.

Das Thema traf angesichts eines vollen Saals auf großes Interesse. Es gehörte nun einmal zum normalen Sterbevorgang, so Thöns während seiner Ausführungen, dass man am Lebensende das Essen,



Trinken und später das Atmen einstelle. Als Mediziner beobachtete er, dass die Menschen am Lebensende weniger Hunger hätten, kaum noch tranken und schwächer würden. Letztlich versagten Nieren und Atmung. Von diesem Hunger-

stoffwechsel sei die Leiden mindernde Wirkung der Blutansäuerung bekannt, auf Nierenversagen erfolge die körpereigene „Morphiumausschüttung“ und durch Sauerstoffmangel entstünden Glücksgefühle. „Wenn nun die Intensivmedizin Blutansäuerung, Nierenversagen und Sauerstoffmangel behebt, mindern wir Leidenslinderung“, so der Palliativmediziner. Dies werde als „letzter Kunstfehler“ bezeichnet.

► <http://bit.ly/Mbf31S>

Notfallseelsorge und Polizei bilden sich fort

Rund 70 Polizeikräfte sowie haupt- und ehrenamtliche Notfallseelsorger bildeten sich jetzt im Kreis Borken weiter zum schwierigen Thema des Überbringens von Todesnachrichten.

Im großen Sitzungssaal des Kreishauses konnten die Koordinatoren der Notfallseelsorge im Kreis Borken, Alexandra Hippchen und Robert Wobbe, rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Poli-

zei und der Notfallseelsorge begrüßen. Polizeioberberrät Wolfgang Packmohr eröffnete die Veranstaltung im Namen des Leitenden Polizeidirektors, Alfred Bernitzke, und überbrachte die Grüße des Schirmherren der Notfallseelsorge im Kreis, Landrat Dr. Kai Zwicker. Als Referent war der Diplom-Psychologe Norbert Seeger aus Steinfurt gewonnen worden, welcher bei den Amokläufen an Schulen in Emsdetten und Winnenden als Berater tätig war.

In seinem Impulsreferat beleuchtete Nor-

bert Seeger alle Aspekte, die die Überbringung einer Todesnachricht so brisant machen. Angefangen bei der eigenen Einstellung zum Tod, zur Vorbereitung des Teams Polizei und Notfallseelsorge bis zur Überbringung der Todesnachricht selbst.

► <http://bit.ly/KFMZWw>

Stütze im Leben und im Sterben

Verstärkung erhält jetzt der ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Neun Freiwillige absolvierten jetzt den

Grundkurs „Sterbebegleitung“ der Diakonie in Borken. Als Sterbebegleiter stehen die Ehrenamtlichen ab sofort schwerkranken Menschen und deren Angehörigen zur Seite. Dafür qualifizierte der mehrwöchige Kurs die Freiwilligen durch theoretische und praktische Übungen zur Trauerbegleitung. Zum Abschluss ihrer Ausbildung gratulierte DW-Vorstand Joa-

chim Erdmann zum vorbildlichen Engagement. Zudem begleitete Berthold Heyne an der Gitarre den kleinen Festakt musikalisch.

► <http://bit.ly/Jlctbe>

AUS DER BILDUNGSARBEIT

Zahnärzte vergolden Jugendbildungsstätte

Ein goldenes Spendengeschenk überreichten jetzt die Nordwalder Zahnärzte Dr. Heiner Thedieck, Gereon Ernst und Dr. Stephanus Eckmann der Evangelischen Jugendbildungsstätte in der Bispingallee in Nordwalde.

Fundraiserin Magret Weiper vom Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken freute sich über eine Spende zugunsten der Aktion „Zimmer frei“ in Höhe von 1.000 Euro. Das Geldgeschenk stammt aus freiwilligen Goldspenden Nordwalder Patientinnen und Patienten.



Mit dem Zahngold aus den Händen der drei engagierten Dentalmediziner entstehen behindertengerechte Zimmer in der Jubi. „Mittlerweile haben wir zwölf Zimmer

mit Hilfe von Unternehmen, Freiberuflern und Privatspendern aus der Region behindertengerecht ausstatten können“, berichtet Magret Weiper. Einen großen Dank richtete sie dabei an die drei Nordwalder Zahnärzte, die mit ihrer Zahngoldspende bewusst Aktionen und Einrichtungen am Ort unterstützen.

► <http://bit.ly/KWHmC6>

23 Jugendliche erhalten Zertifikate

Insgesamt 23 Jugendliche aus der Region Steinfurt erhielten Mitte Mai ihre Zertifikate von Jugendreferentin Dörte Wiesnewski aus Emsdetten und Hanne Wehde, Jugendreferentin in der Region Steinfurt.

Von September 2011 bis März 2012 trafen sich die Jugendlichen, um etwas über Gruppen- und Spielpädagogik zu erfahren, Kreatives auszuprobieren und im Bereich Rechte und Pflichten auf der sicheren Seite zu sein.

„Ich habe sehr viel gelernt und fand die Ausbildung sehr spannend“, so Kristina



Peyrer aus Emsdetten. Ein obligatorisches Praktikum in der eigenen Kirchengemeinde ermöglichte den jungen Nachwuchsmitgliedern die praktische Umsetzung der zuvor erlernten Theorie. Von der Mitarbeit bei der „Boys-Night“, über einen Jugendgottesdienst bis zu Kinderfreizeit-

ten oder Konfirmandenarbeit reichten die praktischen Mitmach-Aktionen. Im Herbst 2012 steht nun eine Überarbeitung der JULEICA-Ausbildung im Kirchenkreis an. Weitere Informationen auch unter

► www.evangelischejugend-afj.de

Bewegung in der Jugend- und Bildungsarbeit

„Es gibt viele Synergien, die wir noch ausbauen können“, hieß es am Ende der neuen Fachbereichsleiterkonferenz in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde.

Seit Jahresanfang ist die Erwachsenenbildung des Kirchenkreises in das Team an der Bispingallee eingegliedert. Zudem sind die offenen Ganztagschulen in Burgsteinfurt und Borghorst nun in Trägerschaft des Vereins für evangelische

Jugendpflege.

„Das ist eine gute Gelegenheit, sich noch einmal grundsätzlich anzuschauen, welche Angebote gemacht werden, welche in Zukunft für den Kirchenkreis wichtig sein werden und wo auch Angebote konzentriert werden können“, so Pfarrer Volker Rotthauwe. Sieben Synergiefelder konnten erarbeitet werden: Von den Mitarbeiterschulungen, in denen zukünftig die Altersspanne von 8 bis 80 Jahren in den Blick genommen werden können, über den Ausbau von „Mitarbeitenden-Pools“, in denen Ehrenamtliche eine Fülle von Betätigungsmöglichkeiten je nach Alter

und Ausbildungsstand erhalten, bis hin zu Freizeiten, internationalen Begegnungen und Bildungsreisen für Jugendliche und Erwachsene.

„Wir wollen unser Angebot sowohl öffnen als auch verdichten, um auf die Bedürfnisse Jugendlicher und Erwachsener noch qualifizierter reagieren zu können“, so der Jugendpfarrer weiter. Dabei nehme die Fachbereichsleiterkonferenz auch zunehmend zeitlich befristetes, projektbezogenes Engagement in den Blick.

Schulleiter aus Namibia zu Besuch in der Jubi

Eine Stippvisite in die Evangelische Jugendbildungsstätte Nordwalde unternahm jetzt der namibische Lehrer Andreas Howoseb.

Auf Einladung von Jugendpfarrer Volker Rothhauwe und Kerstin Hemker, Schulleferent in der Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg, erkundigte sich der Pädagoge über die Arbeit in Nordwalde. Zugleich berichtete der Schulleiter der Secondary School in Khorixas im Nordwesten Namibias über die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Namibia.



Mit Johanna Groegler aus Greven und drei weiteren Freunden fährt im Sommer eine kleine Delegation junger Freiwilliger nach Namibia. In Khorixas erleben die 19-Jährige und ihre Freunde eine vierwöchige interkulturelle Begegnung mit Schülern, Lehrern und Dorfbewohnern. Groegler absolviert derzeit ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in der Jugendbildungsstätte.

Jubi: Einladung zum Geburtstag

Am 15. Juli 1962 endet in Algerien der Krieg gegen die einstige Kolonialmacht Frankreich, zwischen der Sowjetunion und den USA zeichnet sich die Kuba-Krise ab und in Nordwalde öffnet die Evangelischen Jugendbildungsstätte erstmals ihre Tore. 50 Jahre später feiert die Bildungseinrichtung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken ihr Jubiläum. Über ein halbes Jahrhundert bereits ermöglicht die „Jubi“ jungen wie jung gebliebenen Menschen im kirchlichen Kontext Räume für Bildung und Austausch.

Mit einem bunten Festprogramm wirft das Haus an der Bispingallee am **30. Juni**

nun einen Blick zurück auf die Anfänge evangelischer Jugendarbeit in Nordwalde. Ab 14 Uhr lädt ein Sommerfest Jung und Alt zum Feiern und (Wieder-) Sehen ein. Interessierte können die Räumlichkeiten sowie das zuletzt neu angelegte Außenareal erkunden. Um 17.30 Uhr schafft ein Open-Air-Gottesdienst Gelegenheit zum Besinnen, ehe das Jubi-Team ab 18.30 Uhr unter der Überschrift „4ever young“ einen Blick wirft „zurück nach vorn“. Das Münsteraner Kabarett „Funke & Rüther“ bringt die Festgesellschaft, darunter Freunde, Nachbarn, Kinder und Jugendliche sowie alle Interessierten, ab 20.30 Uhr zum Lachen, ehe DJ Mario ab 22 Uhr für gute Laune und gute Musik sorgt. Auch für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt sein.

Landespolitikerin zu Gast in der Jubi in Nordwalde



Die ehemalige Landtagsabgeordnete und Mitglied des ständigen Ausschusses des nordrhein-westfälischen Landtages, Elisabeth Veldhues, informierte sich jetzt über die Arbeit der Evangelischen Jugendbildungsstätte.

Für Veldhues sei das Thema „Inklusion“ eine der entscheidenden Herausforderungen für die Gesellschaft und das Land NRW. Das Gespräch zwischen Veldhues, Superintendent Joachim Anicker, Jugendpfarrer

Tipps und Termine

Sommer in Kroatien!?

Ins kroatische Selce führt in den diesjährigen Sommerferien eine Jugendfreizeit der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. In der Zeit vom **3. bis 17. August 2012** führt die Zeltfreizeit Jugendliche in den beliebten Ferienort an der kroatischen Adriaküste. Die Freizeit richtet sich an junge Menschen im Alter von 15 bis 18 Jahren und kostet 360 Euro. Darin enthalten sind die Busfahrt, die Zeltunterkunft, Verpflegung, Ausflüge sowie Versicherung und Freizeitleitung. Das Angebot trägt die Veranstaltungsnummer 3.155. Weitere Infos und eine direkte Online-Anmeldung gibt es auf den Seiten der Evangelischen Jugend oder unter Telefon 02573-797.

► www.evangelischejugend-afj.de

Mischt euch ein!

Die 24. Christlich-Islamische Tagung lädt am Pfingstfest unter dem Motto "Mischt euch ein!" in die Evangelische Jugendbildungsstätte nach Nordwalde ein. „Mischt euch ein!“ Auf der Tagung vom **25. bis 28. Mai 2012** wird berichtet werden, wie das geht, sich für ein demokratisches, die Menschenwürde achtendes, friedliches und gewaltloses Miteinander einzusetzen und dabei den langen Atem zu behalten. Weitere Infos und Anmeldung unter

► www.kircheundgesellschaft.de

Regionale Steuerungskonferenz

Im Zuge des Prozesses „Kirchenkreis 2015 – neue Steuerung der Zusammenarbeit“ wurden jetzt in der Region Steinfurt zu Mittwoch **13. Juni 2012** verantwortliche Mitarbeitende der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises zu einer ersten „Regionalen Steuerungskonferenz“ eingeladen. Bei dem Treffen im Gemeindezentrum in Borgvorst von 18 bis 20:30 Uhr steht ein Austausch über Chancen und Perspektiven einer intensivierten Zusammenarbeit auf allen Ebenen auf dem Programm.

Volker Rothhauwe und weiteren Mitarbeitenden der Jubi war eine Folge des Neujahrsempfangs 2012 des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken in der Bildungseinrichtung. Der Empfang

stand unter dem thematischen Schwerpunkt „Inklusion“ und wurde von Menschen mit geistigen Behinderungen geplant und moderiert. „Genau darauf kommt es an: Inklusion heißt, Menschen

zu beteiligen und das gelingt in der Jugendbildungsstätte hervorragend“, so Veldhues im Gespräch.

► <http://bit.ly/LaUkJg>

AUS DER KIRCHENMUSIK

Ahaus und Coesfeld beim Gospelkirchentag

Gospelchöre aus Coesfeld und Ahaus beteiligen sich am Programm des Internationalen Gospelkirchentags in Dortmund.

Über 5.500 Sängerinnen und Sänger kommen in der Zeit vom **1. bis 3. Juni** in Dortmund zum 6. Internationalen Gospelkirchentag zusammen. Mit von der Partie: Zwei Gospelchöre aus dem Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.



Mit den Joyful Singers aus Coesfeld und den Young Voices aus Ahaus beteiligen sich in diesem Jahr zwei Chöre aus der Region an dem Musikspektakel im Ruhr-

gebiet. Über drei Tage hinweg stimmen die Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland in der westfälischen Metropole Gospelsounds und moderne Kirchenmusik an. Der Gospelkirchentag lockt Musiker und Zuhörer mit einem Fest der Chöre, mit einem Massensingen oder einem einzigartigen Galakonzert. Anmeldungen sind möglich unter

► www.gospelkirchentag.de

Kirchen leuchten im Dunkeln

Zur diesjährigen ökumenischen Nacht der offenen Kirchen laden evangelische und katholische Kirchengemeinden im Westmünsterland ein.

In der Nacht von Pfingstsonntag, **27. Mai** auf Pfingstmontag gibt es in zahlreichen Kirchen und Gemeindehäusern von Bocholt bis Steinfurt, Gronau und Coesfeld meist in der Zeit zwischen 18 und 24 Uhr Musik und Lyrik, Essen und Trinken, Mitmach-Aktionen und Meditationen. Im Jahr der Kirchenmusik 2012 wird es unter dem

Motto „Gottesklang“ an vielen Orten besonders musikalisch zugehen.

Eine Live-Konzertübertragung aus Kirchen in Münster und Höxter ist auf Großleinwand zu sehen und zu hören (Public Viewing). Auch diese Aktion, in Westfalen bisher einmalig, gehört zum Jahr der Kirchenmusik. In einem ersten Teil widmen sich die Konzerte den vier westfälischen Liederdichtern Philipp Nicolai, Friedrich Spee, Marie Schmalenbach und Friedrich von Bodelschwingh. Im zweiten Teil kommen moderne westfälische Texter und Komponisten wie Peter Jansens und Ludger Edelkötter zum Zuge.

Zwischen 40.000 und 50.000 Besucher zählte bisher die Nacht der offenen Kirchen, die in der Evangelischen Kirche von Westfalen seit 2004 alle zwei Jahre an Pfingsten stattfindet, im Bereich des Kirchenkreises zunehmend auch in ökumenischer Zusammenarbeit.

Weitere Infos sowie die einzelnen Veranstaltungsorte und Programme der Kirchennacht sind im Internet nachzulesen unter

► www.kirchen-nacht.de

AUS DER LANDESKIRCHE

Präses im Gespräch mit Samuel Koch

Samuel Koch, der im Dezember 2010 bei „Wetten dass...?“ verunglückte und seitdem querschnittgelähmt ist, wird am Kindertagesdiensttag teilnehmen.

Der bekennende Christ sei „schon seit langem Kindertagesdienst-Mitarbeiter“, sagte die für den Kindertagesdiensttag



zuständige Pfarrerin Kerstin Othmer-Haake im Vorfeld des Großereignisses. „Wir stehen schon seit Monaten in Kontakt mit Samuel Koch und freuen uns sehr, dass es nun geklappt hat. Geplant sei unter anderem ein Gespräch zwischen Koch und Präses Annette Kurschus. Das

Motto der Veranstaltung am **3. Juni 2012** in der Unnaer Stadthalle lautet „Was für Kinder“. In 40 verschiedenen Arbeitsgruppen, bei Spielen, Liedern und Erzählungen soll auch das Thema Behinderung eine Rolle spielen. Der westfälische Kindertagesdiensttag wird alle vier Jahre veranstaltet. Es werden rund tausend Besucher erwartet.

Kollektenzwecke im Netz

Wer montags schon wissen will, wofür am kommenden Sonntag im Gottesdienst die Kollekte gesammelt wird, braucht neuerdings nur noch einen Blick auf die EKvW-Website zu werfen.

Dort steht auf der Titelseite in der Spalte rechts immer der jeweils aktuelle Kollekt-

tenzweck: von der kirchlichen Beratungsstelle über die Jugendarbeit vor Ort oder Projekte in der weltweiten Ökumene bis zu Brot für die Welt, Kirchenmusik oder Umweltschutz. Ein weiterer Klick – und schon erscheinen weitere Informationen.

► <http://bit.ly/KD7L50>

Beschäftigte erhalten mehr Geld

Die Arbeitsrechtliche Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 16. Mai Gehaltserhöhungen für die rund 140.000 Angestellten in Kirche und Diakonie in der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche beschlossen.

Die Gehälter steigen demnach zum 1. Juni 2012 um 3,5 Prozent und zum 1. April 2013 um weitere 2,8 Prozent. Damit werden die Gehaltssteigerungen im öffentlichen Dienst in anderer zeitlicher Staffe-

lung übernommen. Auch die Regelungen des öffentlichen Dienstes zum Urlaubsanspruch, die wegen des Urteils des Bundesarbeitsgerichts zur Altersdiskriminierung erforderlich geworden waren, wurden übernommen. Den kirchlichen Angestellten steht nun ein Urlaubsanspruch von 29 Tagen und von 30 Tagen ab dem 55. Lebensjahr zu.

Die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirche und Diakonie werden auf dem so genannten Dritten Weg in der paritätisch mit Arbeitnehmern und Arbeitgebern besetzten Arbeitsrechtlichen Kommission geregelt.

Rund 100 Homepage-Baukästen am Start

Zahlreiche Kirchengemeinden setzen für ihre Internetpräsenz auf die Baukastenlösung der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Dass es eine solche Erfolgsgeschichte werden würde, damit haben die Verantwortlichen nicht gerechnet: Seit dem Start im Juli des vergangenen Jahres sind rund 100 Homepage-Baukästen der westfälischen Landeskirche bestellt und einge-

richtet worden.

Knapp ein Fünftel der westfälischen Kirchengemeinden setzt damit auf die Internetlösung, die die Evangelische Kirche von Westfalen kostenfrei zur Verfügung stellt. Mit dem Baukasten sind Internetseiten entstanden, die sich sehen lassen können.

► <http://bit.ly/J8GF19>

ANGEBOTE

Das A-Team in Bocholt

Mit „Jambo Kanisa“, einem Gruß auf Kiswahili, begrüßt Lukas Rösler, Jugendreferentin der Evangelischen Apostelkirche in Bocholt, am 31. Mai alle Afrika-Interessierte.

Über einige Tage hinweg ist das A-Team,

eine kenianische Musikgruppe der deutschen Missionsorganisation „DIGUNA“, zu Gast in der Kirchengemeinde Bocholt. Am 31. Mai, ab 19.30 Uhr, gibt die Musikgruppe eine Kostprobe ihres musikalischen Könnens. Das Konzert findet statt in der Apostelkirche. Der Eintritt ist frei.

► www.apostelkirche.com

Tipps und Termine

UEFA EURO 2012

Es hat schon beinahe Tradition: während der großen internationalen Turniere laufen auch die Fernseher in den Kirchengemeinden - gemeinsam Fußball zu schauen, macht einfach Spaß. Auch bei der UEFA EURO 2012 eröffnet die EKD den Kirchengemeinden wieder die Möglichkeit, dieses "starke Stück Leben" in das Gemeindeleben zu integrieren. Die öffentliche Vorführung der Fernsehbilder einer Live-Übertragung der Spiele ist vom Lizenzgeber gestattet und mit der GEMA eine pauschale Übernahme der entsprechenden Gebühren vertraglich geregelt. Die Kirchengemeinden müssen für die entsprechende Technik sorgen. Beteiligen können sich Gemeinden, die zu einer Gliedkirche der EKD gehören oder Gruppen und Einrichtungen, die im Auftrag der Kirchengemeinde Jugendarbeit anbieten. Weitere Informationen und Anmeldung unter

► www.ekd.de/kirche-und-sport

Bock aufs Kochen

Viele Freizeiten führen in Zeltlager oder „Selbstversorgerhäuser“, in denen sich die Gruppen selbst versorgen müssen. Eine große Küche, Töpfe, Pfannen, Kochlöffel – und schon kann es losgehen. Doch wie gelingt das perfekte Tee-Dinner? In dem jetzt erschienen Buch „Ich bin hin und weg – Unwiderstehliches Küchenbuch für Freizeiten und andere große und kleine Gruppen“ geben sowohl Küchenprofis, als auch erfahrene Freizeitleiterinnen und -leiter Tipps und Tricks, wie Begeisterung für klimafreundliches und sozial gerechtes Kochen geweckt werden kann. Das neue Küchenbuch wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. Das 125 Seiten umfassende Büchlein ist zum Preis von 15,90 Euro zu erhalten.

► www.evangelische-jugend.de

Eine-Welt-Tag in Gronau

Auch dieses Jahr veranstaltet der Ökumenische Kirchengarten „Oase“ in Gronau wieder einen Eine-Welt-Tag.

Am Pfingstsonntag, **27. Mai 2012** blicken Interessierte im Rahmen des Oase-Jahresthemas „Lebensräume- Lebensträume“ auf die Situation afrikanischer Flüchtlinge.

Ab 14 Uhr erfahren Interessierte von praktischen Arbeitsbeispielen aus der niederländischen und der deutschen Flüchtlingsarbeit. Flüchtlinge berichten über ihr Schicksal. Musikalisch wird der Eine-Welt-

Tag untermalt von Percussion-Musik aus Afrika. Kinder sind am Nachmittag eingeladen, selbst auf Percussion-Instrumenten zu üben. Zudem laden wie immer am Nachmittag „koffie und koekjes“, Kaffee und Kuchen, zum Verweilen und Begegnen ein.

Der Eine-Welt-Tag auf dem Gelände der Gronauer Oase an der Dinkelstraße beginnt um 12 Uhr. Ab 12.30 Uhr gibt es ein afrikanisches Mittagessen. Um 17 Uhr beschließt die Oase-Andacht den Tag.

► <http://bit.ly/LdiaH9>

Begegnungsreise in den Nahen Osten

Zu einer 10-tägigen Studien- und Begegnungsreise nach Israel und Palästina lädt die Evangelische Kirchengemeinde Gronau ein.

Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski leitet die für Frühjahr 2013 geplante Reise in den Nahen Osten. Vom **3. bis 12. Mai 2013** erkunden die Teilnehmenden Hafenstädte wie Akko und Haifa sowie verschiedene Orte am See Genezareth. Der Aufenthalt führt weiter nach Jerusalem, Jericho und Bethlehem. Auch ein Bad im Toten Meer ist vorgesehen.

Neben der Besichtigung von archäologischen und biblischen Stätten stehen ins-

besondere Begegnungen mit Menschen im Fokus, die unterschiedlichen gesellschaftlichen und religiösen Gruppierungen angehören.

Die Studienfahrt ist offen für alle Interessierten – unabhängig von Alter oder Konfession. Nähere Informationen erteilt Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski unter ☎ 02565-1575.



Starke und schwache Frauen

Der Mensch mit seinen Stärken und Schwächen steht im Mittelpunkt des diesjährigen Frauentages im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Heike Bergmann, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des Kirchenkreises, lädt am **1. Juni 2012 alle interessierten Mädchen und Frauen in das Paul-Gerhardt-Haus nach Rhede ein.**

In der Zeit von 16.30 Uhr bis 21.30 Uhr widmen sich die Teilnehmerinnen starken und schwachen Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen. Ein gemeinsamer Gottesdienst lädt zum Auftakt des Frauent-

ges zum Besinnen ein, Themengruppen und Workshops ermöglichen Diskussionen und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

In Anlehnung an die Jahreslosung, die in 2012 lautet „Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, diskutieren erfahrene Referentinnen Stärken und Schwächen von Frauen. Zudem lädt Kreiskantor Dr. Tamás Szócs die Teilnehmerinnen zum Singen ein. Gemeinsam mit Evelyn Ziegler gestaltet der Kantor einen Liederabend. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Pfarrerin Heike Bergmann (hei.bergmann@web.de) unter ☎ 02562-6088517. Der Kostenbeitrag für den Frauentag beträgt 10 Euro.

Tipps und Termine

Nordseeinsel für Singbegeisterte

Wie bereits im vergangenen Jahr bietet Kreiskantor Dr. Tamás Szócs auch in 2012 erneut eine Singefreizeit an. Die musikalische Freizeit führt Interessierte vom **14.-17. Juni 2012** in das Haus Barman auf die Insel Spiekeroog. Der Beitrag für An-/Abfahrt, Vollpension, Kurtaxe und Überfahrt reicht von 145 Euro für Kinder von 2 bis 5 Jahren bis zu 275 Euro für Erwachsene im Doppelzimmer. Informationen erhalten Sie bei Kreiskantor Dr. Tamás Szócs unter ☎ 02562-7260059 oder per Email an kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de.

Besuch am Erntedankfest

Nach einem erfolgreichen Projektstart in 2011 bietet „Brot für die Welt“ den Kirchengemeinden auch in diesem Jahr wieder einen Besuch am Erntedankfest an. Bis zum **15. Juni 2012** können sich interessierte Kirchengemeinden noch für die Aktion von „Brot für die Welt“ anmelden. Auf diese Weise dankt „Brot für die Welt“ allen unterstützenden Kirchengemeinden und stellt die eigene Arbeit in der Gemeinde vor – sei es während des Gottesdienstes oder beim anschließenden Kirchkaffee. Interessierte Kirchengemeinden können sich unter ☎ 0251-2709-904 wenden an „Brot für die Welt“.

Komm mit nach Afrika!

Wie leben Jungen und Mädchen in einem afrikanischen Dorf oder einer Stadt? Welche Musik hören sie? Diese Fragen stellt die Ausstellung „Komm mit nach Afrika!“ in den kommenden Wochen im Kirchenkreis. Nach einem erfolgreichen Ausstellungsauftritt in Dülmen lädt das Thema alle Interessierten vom **10. bis 15. Juni 2012** nach Steinfurt-Borghorst in das Evangelische Gemeindezentrum ein. Eröffnet wird die Schau offiziell mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 10. Juni, um 10.30 Uhr. Informationen über Pfarrerin Kerstin Hemker unter ☎ 02551-14431 oder per Email an schulreferat-stte@kk-ekvw.de.

„Oikocredit“ – in Menschen investieren!?

Wenn dieser Tage von Geld die Rede ist, denkt man unwillkürlich an die große Krise und an all die negativen Folgen, die Geldgeschäfte haben können. Dass es auch anders geht, zeigt die Entwicklungsbank „Oikocredit“.

Seit 34 Jahren legen Privatpersonen und Kirchengemeinden hier ihr Geld an.

Auf Einladung des Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken führt Gisela Bhatti, Referentin von Oikocredit, am Dienstag, **12. Juni 2012** um 19.00 Uhr, in die Idee der ethischen

Geldanlagen ein. Die Darlehen, die Oikocredit ausgibt, helfen armen Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika, um ein Geschäft aufzubauen. Ein Konzept mit Erfolg!? Der Vortrag findet statt im Evangelischen Dorothee-Sölle-Gemeindehaus in Ahaus. Die Teilnahme ist kostenfrei.

PfarrerKlumpfenTag 2012

Unter der Regie von Popkantor Matthias Nagel bietet die Evangelische Kirche von Westfalen in diesem Jahr am Freitag **14. September** von 16 bis 21 Uhr in Herford einen „PfarrerKlumpfenTag“ an. Der Aktionstag rückt das Begleit- und Soloinstrument Gitarre im Jahr der Kirchenmusik ins Blickfeld.

Viele Theologinnen und Theologen, zum



Teil auch Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, nehmen gerne die Gitarre zur Hand, um „mal eben“ ein Lied zu begleiten. Aus dem Bereich der Populärmusik ist die Gitarre ohnehin nicht wegzudenken.

Der PfarrerKlumpfenTag soll deshalb ein

Erlebnis- und Fortbildungstag rund um dieses wunderbare Instrument sein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 80 Personen aus der westfälischen Landeskirche begrenzt. Melden Sie sich darum frühzeitig an.

► <http://bit.ly/LID6Z3>

Kanzelschwalben feiern 10. Geburtstag

Die Kirchenband „Kanzelschwalben“ aus Gescher nehmen ihre „erste urkundliche Erwähnung“ am Samstag **2. Juni 2012** zum Anlass, „mit lieben Menschen und befreundeten Musik-Gruppen“ ihren 10. Geburtstag zu feiern.

Dabei steht das gemeinsame Musizieren im Vordergrund: „Wir möchten nicht nur nacheinander unsere Stücke ‚runterspielen‘, sondern mit allen eingeladenen Gruppen auch jeweils ein Stück gemeinsam musizieren“, sagt Pfarrer Rüdiger Jung, der von Anfang an zu den Kanzelschwalben gehört. „All diese Stücke haben wir für die jeweilige Besetzung speziell bearbeitet. So werden diese Stücke

vermutlich nur ein einziges Mal zu hören sein!“

Das Jubiläums-Konzert am 2. Juni beginnt um 17 Uhr in der Evangelischen Gnadenkirche in Gescher. Der Eintritt ist frei.

► <http://bit.ly/Ks6Tke>

Pfingsten: Mit dem Drahtesel auf Umwelttour

Mit dem Fahrrad riechen, hören, schmecken und bewegen lautet die Einladung der Erwachsenen- und Familienbildung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken am diesjährigen Pfingstfest.

Unter der Überschrift „Das grüne Rad“ lädt Bildungsreferentin Heike Müller gezielt Frauen und Kinder ein, in der Zeit vom **25. bis 28. Mai 2012** aktuelle Umwelt- und Naturschutzprojekte im Münsterland zu erkunden. Über vier Tage führt die Radtour die Teilnehmenden zu Ökolandwirten, modernem Gartenanbau und nachhaltiger Gastronomie. Der geführte Themenausflug schließt die Übernachtung

in einer Tagungsstätte im Münsterland ein.

„Die Kirchen im Münsterland treten seit langem ein für eine zukunftsfähige Entwicklung von Umwelt und Natur und ein miteinander von Ökologie, Ökonomie und sozialer Gerechtigkeit“, erläutert Heike Müller. „Dabei liegen zahlreiche, gute Beispiele für Umweltschutz und ökologische Landwirtschaft direkt vor unserer Haustür“. Die geführte Tour „Das grüne Rad“ fördert diese zukunftsweisenden Beispiele aus ökologischem Landbau, Gartengestaltung und Gastronomie im Münsterland zu Tage. Eine leichte, gezielt ausgewählte Streckenführung gewährt Frauen und Kindern interessante Einblicke in einzigartige Tier- und Pflanzenwelten, in landwirtschaftliche Betriebe, Garten-Cafés oder in

eine artgerechte Tierhaltung. Die Klima-Umwelt-Tour startet und endet in Münster.

Anmeldungen für die viertägige Tour sind möglich bei Annette Dellwig und Heike Müller in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde unter ☎ 02573-9363-13.

► www.jubi-nordwalde.de



KK-KALENDER

M A I			
Mi	23.5.	AMÖ	19:00 h Borghorst
Do	24.5.	Verwaltungsrat DW e.V.	10:00 h
Do	24.5.	KSV	17:00 h KKA
So	27.5.	Verabsch. Gunda Hansen	10:30 h Ahaus
● So	27.5.	Pfingsten Nacht der Offenen Kirchen	
Mo	28.5.	SJA	19:00 h Ahaus
Do	30.5.	Grundsteinlegung G-Haus	10:30 h Suderwick
J U N I			
Fr	1.6.	Kreiskirchlicher Frauentag	16:30-21:30 h Rhede
●	1.-3.6.	Gospel-Kirchentag	Dortmund
● So	3.6.	Kindergottesdienst(helfer)tag in Unna	
● Mo	4.6.	Westf. Pfarrer/innentag	9:30 h Gütersloh
Mo	4.6.	KSV-Vorbereitung	10:00 h KKA
Mo	4.6.	Steuerungskreis	14-16 h KKA
Mo	4.6.	FinA	17:00 h KKA
Di	5.6.	Ruheständlertreffen KKA	15:00 h KKA
● Mi	6.6.	PFARRKONFERENZ »Eigene Themen«	9-12 h KKA
Fr	8.6.	KKA geschlossen	nach Fronleichnam
Mo	11.6.	StrA	18:30 h KKA
Di	12.6.	LA  Tv-Kita	15:00 h Gescher
Di	12.6.	Info-Abend »Ethische Geldanlagen«	19:00 h
Mi	13.6.	Sozialraumkonferenz ST	18:00 h
Do	14.6.	KSV mit Stellvertretern	17:00 h KKA
● Mi	20.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h Ochtrup
Sa	30.6.	50 Jahre Jubi	17:30 h Nordwalde
S O M M E R F E R I E N 7.7.-21.8.			
A U G U S T			
Sa	18.8.	KSV Klausurtag	9:30-17 h
Mo	20.8.	FinA	17:00 h KKA
Do	23.8.	Vorstand Jubi	18:30 h Jubi
So	26.8.	Verabsch. Kantorin Dachsel	10:00 h Dülmen
Do	30.8.	KSV mit MAV	17:00 h KKA
Fr	31.8.	KiMusA	15-17 h
Fr	31.8.	»Jahresthementag 2013«	15-19 h Burgsteinfurt
S E P T E M B E R			
Mo	3.9.	AGgL Konstituierung	19:00 h KKA
Fr	7.9.	Verwaltungsrat DW e.V.	10:00 h
	9.-12.9.	VISITATION Kirchengemeinde Ochtrup	
● Sa	15.9.	Kreiskirchenmusiktag	Bocholt
● Mi	19.9.	TAGESFAHRT PFARRKONFERENZ Thema »Forensik«: Pol. Gespräch im Landtag, Besuch einer Einrichtung	8:30-19:30 h
Do	20.9.	FinA	16:00 h KKA
Do	20.9.	KSV mit FinA	17:00 h KKA
● Mi	26.9.	reg. Pfarrkonferenzen	vier Regionen
Fr	28.9.	Einkehrtag für Predigende	9:00 h Bentlage
O K T O B E R H E R B S T F E R I E N 7.-21.10.			
Mo	15.10.	FinA	17:00 h KKA
Mo	22.10.	Vorstand Jubi	17:30 h Jubi
Do	25.10.	KSV	17:00 h KKA
● Mo	29.10.	Mitgliederversammlung Jubi	17:30 h KKA
● Mo	29.10.	Finanzplanungsausschuss	18:30 h KKA
N O V E M B E R			
	1.-7.11.	EKD-Synode	
Fr	2.11.	KKA geschlossen	nach Allerheiligen
Mo	12.11.	FinA	17:00 h KKA
	12.-16.11.	Landessynode EKvW	
Do	22.11.	KSV	17:00 h KKA

Do	29.11.	Verwaltungsrat DW e.V.	17:00 h Borghorst
● Do	29.11.	Mitgliederversammlung DW	19:00 h Borghorst
Mo	20.12.	FinA	17:00 h KKA
D E Z E M B E R			
● Sa	1.12.	HERBSTSYNODE	9-16 h Rekenforum
Do	13.12.	KSV ggf.	17:00 h KKA

● = Termin für Pfarrer/innen / Gemeinden A = Ausschuss

AGgL	[A] für Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg)
AGV	[A] für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Volker Roththauwe)
AMÖ	[A] Mission und Ökumene (Holger Erdmann)
FinA	Finanz-[A] (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusik-[A] (Uta Reinke-Rolinck)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
LA  Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund Kita (Christa Liedtke)
NomA	Nominierungs-[A] (Waltraut Eittinger)
ÖffkA	Öffentlichkeits-[A] (Daniel Cord)
SchulA	[A] für Schulfragen und Katechetik (Edelgard Beimdiek)
SJA	Synodaler Jugend-[A] (Volker Roththauwe)
StrA	Struktur-[A] (Joachim Anicker)

DAS LETZTE

Pfarrerinnen- und Pfarrertag

Am 4. Juni findet in den Räumen der Bertelsmann AG in Gütersloh der nächste Pfarrerinnen- und Pfarrertag des Evangelischen Pfarrvereins in Westfalen statt.

Neben einer einführenden Andacht mit Präses Annette Kurchus referiert Prof. Dr. Kristian Fechtner über die Wahrnehmung und die Gestaltung von Kasualien.

Infos und Anmeldungen unter www.pfarrverein-westfalen.de.

Pilgern auf evangelisch

Sommerzeit ist Wanderzeit. Eine etwas andere Form des Wanderns und der inneren Einkehr bietet die Evangelische Erwachsenenbildung.

Unter dem Motto „Pilgern 2012“ hat die Evangelische Erwachsenenbildung wieder zahlreiche Routen und geführte Wanderungen im Angebot. Dabei stehen Pilgerwege im Tecklenburger Land ebenso auf dem Programm wie Lippische Routen oder „Pilgern im Pott“. Über zwei Dutzend Wege und Touren laden zum Gehen, Schweigen und Erleben ein.

Infos unter www.pilgern-im-pott.de.

Redaktionsschluss

...für die kommenden KK-NEWS:

- 18. Juni 2012
- 09. Juli 2012
- 13. August 2012

Beiträge, Ideen und Fotos schicken Sie bitte per Mail an Daniel Cord (oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de) oder nehmen Sie unter Telefon ☎ 02551-144-22 Kontakt auf. Auch Ihre Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge sind sehr willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Eindrücke!